



Programmübersicht der
Online-Tagung

„(Deutsch-)Rap und Gewalt
– Ambivalenzen und Brüche“

22. & 23. April 2021

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://www.deutschrap2021.de/>

Donnerstag, 22. April 2021

09:00 Uhr

Begrüßung durch die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd Prof. Dr. Claudia Vorst

Begrüßung durch Prof. Dr. Nazli Hodaie im Namen des Tagungsteams

09:30 Uhr

Keynote

Gangstarap als Ausdruck sozialer Konflikte

Dr. Martin Seeliger

Universität Hamburg

10:30 – 10:40 Uhr

Pause

Donnerstag, 22. April 2021

10:40 – 13:00 Uhr

Session 1

Panel 1 Antisemitismus/Rassismus/Rechtsextremismus		
Titel	Referent*in	Institution
Die Wahrnehmung misogynen und antisemitischer Verbal-Aggression im Gangsta-Rap durch Jugendliche	Marc Grimm Ulrich Bauer Vanessa Walter	Universität Bielefeld
„Rothschildtheorie: Jetzt wird gemordet“ – Antijüdische Stereotype im Deutschrap zwischen Identitätsbestimmung, Metapher und Antisemitismus	Daniel Duran Julian Happes Daniel Schumacher	Universität Freiburg Pädagogische Hochschule Frei- burg
„Junge Wut gegen Politik aus Tel Aviv“ – Die Darstellung des Nahostkonflikts im deutschsprachigen Gangsta-Rap als antisemitische Affektmobilisierung	Jakob Baier	Universität Bielefeld
Rap & Rassismus. Zur Aushandlung von Gewalt und Rekonstruktionsmöglichkeiten in verschiedenen digitalen Arenen	Marc Dietrich	Hochschule Magdeburg- Stendal

Panel 2 Sexualität (Sex & Gender)		
Titel	Referent*in	Institution
Dekonstruktion von hegemonialen Männlichkeitsdiskursen bei Chefket	Stephan Feldhaus	Universität Würzburg
„Wir formen die Sprache / wir formen die Werte“ Feministischer Rap und seine (Re-) Aktionsmuster auf Repräsentationen von Gewalt und Sexualität in der männlich-hegemonial geprägten Hip-Hop-Kultur – eine Analyse und Einordnung exemplarischer Texte der Rapperin Sookee	Söhnke Post	Universität Hannover
Zwischen „Fotzen klatschen“ und Fürsorge: Die weibliche Perspektive auf Gewalt im (Anti-)Gangsta-Rap von Schwesta Ewa, Loredana und Hayiti	Beatrice May	Goethe- Universität Frankfurt
WAP WAP WAP statt Fap, Fap, Fap. Weibliche Ermächtigungsstrategien bei Cardi B und Lady Bitch Ray	Elisabeth Zimmermann	Universität Münster

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://www.deutschrap2021.de/>

Donnerstag, 22. April 2021

14:00 – 16:20 Uhr

Session 2

Panel 1 Sexualität (Sex & Gender)		
Titel	Referent*in	Institution
Einsam, traurig, überfordert. Deutschsprachige Rap-Männlichkeiten zwischen gewaltigen Emotionen und gewaltvollen Männlichkeitsskripten	Heidi Süß	Universität Hildesheim
„Im Namen der Mutter“ Zur Ambivalenz sprachlicher Gewalt als Kommunikationsmodus weiblichen Empowerments gegenüber kirchlich-hegemonialen Männlichkeitsstrukturen	Valesca Baert-Knoll Julian Wilhelm	Universität Tübingen Universität Heidelberg
„Hass Frau“ – Ironisierung frauenfeindlicher Gewalt in SXTNs <i>Hass Frau</i> mit Blick auf Lady Bitch Ray feministischem Rap	Stavros Patoussis	Universität Saarland

Panel 2 Aspekte sprachlicher und medialer Inszenierung		
Titel	Referent*in	Institution
The subject of rape in Italian rap lyrics: Do linguistic features differentiate the perception of violence?	Paula Rebecca Schreiber	University of Trento
Ambivalente Zugehörigkeitspositionierungen „Iz da“. Ursachen und Auswirkungen von Sprache und Gewalt auf die biographisierende Verbundenheit ‚migrantischer Anderer‘ am Beispiel eines yezidisch-kurdischen Deutschen	Ann-Kathrin Kobelt	Universität Leipzig
Transgressionsgesänge: Deutscher Rap zwischen Gabriel und Luzifer	Baris Ertugrul	Universität Bielefeld
Deutschrap-Gewalt und religiöse Metaphern	Max Tretter	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://www.deutschrap2021.de/>

Donnerstag, 22. April 2021

16:30 – 17:30 Uhr

Postersession		
Titel	Referent*in	Institution
Neue Weiblichkeit – Der Wandel des Frauenbildes in der Rapszene als Produkt des gesellschaftlichen Diskurses der Gleichberechtigung	Maria Hubert	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Die Ambivalenz von Gewaltdarstellungen in Texten der Gruppe K.I.Z.	Joachim-Friedrich Kern	Universität Leipzig
Weiblichkeitskonstrukte im Deutschrapp – Einstellungen jugendlicher und junger erwachsener Rezipient*innen	Katja Schickert Gabriele Hofmann	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Prollz – Distinktion im deutschen Gangsta-Rap	Sofia Marie Fletschinger	Goethe-Universität Frankfurt
Schimpfwörter, transferiert aus dem Englischen in deutschsprachigem Rap: eine komparative Studie zwischen Kool Savas und Kollegah	Jožef Kolarič	Universität der hl. Cyril und Method in Trnava

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://www.deutschrapp2021.de/>

18:30 Uhr – 20:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Partizipation – Emanzipation – Distinktion:

Wie wach ist HipHop?

auf dem Podium:

Christoph Hagel, u.a. Dirigent, Regisseur, Erfinder neuer Kulturformate des Cross Over und Leiter vieler Opernaufführungen

Gerburg Maria Müller, Theatermacherin, Schauspielerin, Verantwortliche an der *Gmünder VHS* für Jugendarbeit in Aalen

Sooke, Rapperin und Aktivistin

Marius Stark, Studierender der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Freitag, 23. April 2021

09:30 Uhr

Keynote

Dr. Sina Nitzsche

Fachhochschule Dortmund

**„gestohlene Schädel in deutschen Museen“:
Kolonialvergangenheit, institutionelle Gewalt und
HipHop-Education auf dem Album *Platz an der Sonne*
(2017) (AT)**

10:30 Uhr-10:45 Uhr

Pause

10:45 Uhr – 12:30 Uhr

Workshop

Kunstfreiheit um jeden Preis - aber auf wessen Kosten?

Leitung: Sookee

Parallelveranstaltung zu Session 3

Dass die Freiheit der Kunst geschützt werden muss, steht außer Frage. Das gilt auch für HipHop.

Aber mit welchen Intentionen und in welchem gesellschaftlichen Klima, werden Grenzen überschritten und Provokationen promotet? Und an welche diskriminierenden Bilder wird hier mitunter mittels herabwürdigender Sprache angeknüpft? Besteht die Möglichkeit sich aggressive, verletzende Begriffe anzueignen, um Bedeutungsverschiebungen zu erwirken? Wo braucht es Debatten und wo gar Verbote? In welchem Verhältnis stehen gesellschaftliche Verantwortung und Kunstfreiheit?

Diese und alle sich daraus ergebenden Fragen wollen wir im Kontext von Deutschrapp gemeinsam andenken und diskutieren.

Die Zahl der Workshop-Teilnehmenden ist begrenzt:

Bitte melden Sie sich für den Workshop bis zum 16. April 2021 unter deutschrapp2021@ph-gmuend.de an.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://www.deutschrapp2021.de/>

Freitag, 23. April 2021

10:45 – 12:30 Uhr

Session 3

Panel 1 Aspekte sprachlicher und medialer Inszenierung		
Titel	Referent*in	Institution
Warum sind Gewaltdarstellungen „witzig“ und „cool“? Gewalt, Humor, und Identität in Deutschem Battle-Rap	Sven Bloching	Universität Heidelberg
Wird Gewalt zum "Pop-Phänomen" in kommerziell-erfolgreichen Deutsch-Rap-Videos? Produktionsmechanismen zur Erzeugung der Wirksamkeit der Gewaltdarstellung in "kommerziell-erfolgreichen" Deutsch-Rap-Videos der Jahre 2015-2020	Steven Schiemann	Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Real oder Fake? Zur sozialen Konstruktion von Authentizität durch Gewalt	Martin Seeliger	Universität Hamburg

Panel 2 Gewalt in Rap-Subgenres		
Titel	Referent*in	Institution
Conscious-Rap gegen Rechts – Gewalt narrative als Zeichen der Machtlosigkeit?	Nicholas Beckmann	Freie Universität Berlin
Aber wer oder was ist denn nun der „Rest“, den „die Maden fressen“? Die Inszenierung von Gewalt handlungen als multimodale Leerstellen in Basstards <i>Nur ein Basstard</i> (2015)	Felix Böhm	Universität Kassel
„Fessel mich! Das macht mich geil.“ Ambivalente Darstellungen sadomasochistischer Gewalt im Deutschrapp	Nils Lehnert	Universität Kassel

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://www.deutschrapp2021.de/>

Freitag, 23. April 2021

13:30 – 15:50 Uhr

Session 4

Panel 1 Aspekte sprachlicher und medialer Inszenierung		
Titel	Referent*in	Institution
Die Semantik der Gewalt in Raptracks	Dagobert Höllein	Universität Kassel
Apache 207 als Persiflage der Rap-Strukturen	Sebastian Bernhardt	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
069 for real – Inszenierungsstrategien von Authentizität in der Serie Skylines	Clara-Franziska Petry	Universität Mainz
Wer Gewalt rezipiert, wird sie auch produzieren? Diskurslinguistische und kommunikationstheoretische Alternativen für die Sicht auf die Wirkung gewalthaltiger Medien	Jöran Landschoff	Universität Heidelberg

Panel 2 Gewalt in Rap-Subgenres		
Titel	Referent*in	Institution
Repräsentationen von Gewalt im Rechtsrap	Marion Lempp	Hochschule Esslingen
Hip-Hop, Rap und Gewalt aus der Perspektive von Schülerinnen und Schülern	Benjamin Viale	Hochschule für Musik und Theater München
„Endlich wieder Beef“: Gewalt und Gangsta-Rap-Ästhetik im (deutschsprachigen) Beatdown(-Hardcore)	Jan Sinning	Universität Kassel

15:50 Uhr

Rückschau und Abschluss

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://www.deutschrap2021.de/>

Verantwortliche:

Prof. Dr. Nazli Hodaie | Deutsche Literatur und ihre Didaktik |
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Gabriele Hofmann | Musikwissenschaft/Musikdidaktik |
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Eva Kimminich | Romanistik/Kulturen Romanischer
Länder | Universität Potsdam

Prof. Dr. Rosa Reitsamer | Musiksoziologie | Universität für Musik
und darstellende Kunst Wien

Prof. Dr. Daniel Rellstab | Germanistik im globalen Kontext |
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Organisation:

Katja Schickert | Studierende der Fächer Deutsch und Musik an
der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Luise Schimmel, M.A. | Cultural Studies |
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://www.deutschrap2021.de/>

PH Schwäbisch Gmünd 
University of Education

